

Gigaset

DL500 A

Glückwunsch!

Mit dem Kauf eines Gigasetts haben Sie sich für eine Marke entschieden, die auch bei der Verpackung auf Umweltfreundlichkeit achtet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gigaset.com.



GIGASET. INSPIRING CONVERSATION.
MADE IN GERMANY

Web-Konfigurator – Telefon über einen PC einstellen

Der Web-Konfigurator ist das Web-Interface Ihres Telefons. Mit ihm können Sie Einstellungen Ihres Gigaset DL500A über den Web-Browser Ihres PCs vornehmen. Der Web-Konfigurator Ihres Telefons bietet folgende Möglichkeiten:

- ▶ Konfigurieren Sie den Zugang Ihres Telefons zum lokalen Netzwerk (IP-Adresse, Gateway zum Internet).
- ▶ Laden Sie ggf. eine neue Firmware auf Ihr Telefon.
- ▶ Nutzen Sie Internet-Dienste: Ermöglichen Sie den Zugriff auf ein Online-Telefonverzeichnis, lassen Sie sich Text-Informationen am Basistelefon anzeigen (Info-Services).
- ▶ Synchronisieren Sie Datum/Uhrzeit des Telefons mit einem Zeitserver im Internet.
- ▶ Übernehmen Sie Kontakte aus Ihrem Outlook-Adressbuch am PC in das lokale Telefonbuch Ihres Basistelefons.
Oder:
Sichern Sie die Telefonbücher Ihres Telefons auf Ihrem PC. Übernehmen Sie die Einträge in Ihr Outlook-Adressbuch.
- ▶ Informieren Sie sich über den Status Ihres Telefons (Firmware-Version, MAC-Adresse, Rufnummern, angeschlossene Mobilteile usw.).
- ▶ Sichern Sie die Konfiguration Ihres Telefons auf dem PC und laden Sie die Sicherung bei Bedarf wieder auf das Basistelefon.

Inhalt

Web-Konfigurator – Telefon über einen PC einstellen	1
Web-Konfigurator-Menü	4
PC mit dem Web-Konfigurator des Telefons verbinden	5
Verbindungsaufbau über die IP-Adresse des Basistelefons	5
Verbindungsaufbau über Gigaset-config	6
Beim Web-Konfigurator an-/abmelden	7
Anmelden, Oberflächensprache einstellen	7
Abmelden	8
Aufbau der Web-Konfigurator-Seiten	9
Menü-Leiste	10
Navigationsbereich	10
Arbeitsbereich	11
Schaltflächen	12
Web-Seiten öffnen	13
IP-Konfiguration – Anschluss ans LAN	14
IP-Adresse zuweisen	14
Zugriffe aus anderen Netzen zulassen	16
HTTP-Proxy-Server eintragen (nur beim Anschluss an ein firmeninternes Netzwerk)	17
Telefonie – Verbindungen:	
Name, Flash-Zeit der Festnetz-Verbindung ändern	18
Telefonie – Verbindungen:	
Informationen über GSM-Verbindungen	19
Telefonie – Nummernzuweisung:	
Sende- und Empfangs-Verbindungen zuweisen	21
Basistelefon und Mobilteilen Empfangs-/Sende-Verbindungen zuordnen, interne Namen ändern	22
Dem Anrufbeantworter Empfangs-Verbindungen zuweisen	23
Telefonie – Wählregeln:	
Eigene Ortsvorwahl/Vorwahlziffer eintragen	24
Telefonie – Netz-Anrufbeantworter:	
Netz-Anrufbeantworter eintragen	25
E-Mail:	
E-Mail-Einstellungen vornehmen	26
Dienste – Info-Dienste:	
Konfigurieren / Anzeige aktivieren	27

Dienste – Online-Telefonbuch:	
Online-Telefonbuch auswählen	28
Telefonbuch-Transfer:	
Telefonbücher vom/auf PC laden, löschen	30
Telefonbuch-Datei vom PC auf das Basistelefon/Mobilteil laden	31
Telefonbuch vom Basistelefon/Mobilteil auf den PC laden	31
Telefonbuch löschen	31
Inhalt der Telefonbuch-Datei (vcf-Datei)	32
Geräte-Management – Datum und Zeit:	
Datum/Uhrzeit vom Zeitserver übernehmen	33
Geräte-Management – Sonstiges:	
Strahlung reduzieren – Eco-Modus ein-/ausschalten	35
Geräte-Management – Einstellungen sichern:	
System-Einstellungen sichern und wiederherstellen	37
Einstellungen des Basistelefons am PC speichern	37
Einstellungen aus einer Datei am PC auf das Basistelefon laden	37
Geräte-Management – Firmware-Aktualisierung:	
Firmware des Basistelefons aktualisieren	38
Firmware-Update manuell starten	38
Automatischen Versions-Check aktivieren/deaktivieren	40
Status des Telefons abfragen	41
Bereich: IP-Konfiguration	41
Bereich: Software	41
Bereich: Festnetz	41
Bereich: GSM-Verbindungen	42
Bereich: Angemeldete Mobilteile	42
Bereich: Zeit und Datum	42
Stichwörter	43

Web-Konfigurator-Menü



PC mit dem Web-Konfigurator des Telefons verbinden

Voraussetzungen:

- ◆ Am PC ist ein Standard-Web-Browser installiert, z.B. Internet Explorer ab Version 6.0 oder Firefox ab Version 1.0.4.
- ◆ Telefon und PC sind direkt über einen Router miteinander verbunden. Die Einstellungen einer vorhandenen Firewall lassen die Kommunikation zwischen PC und Telefon zu.

Sie haben zwei Möglichkeiten Ihren PC mit dem Web-Konfigurator des Basistelefons zu verbinden:



- ◆ über die IP-Adresse des Telefons im lokalen Netzwerk;
- ◆ über den Service Gigaset-config, wenn Telefon und PC mit dem Internet verbunden sind (→ [S. 6](#)).

Hinweise

- ◆ Während Sie am Web-Konfigurator Einstellungen vornehmen, ist das Telefon **nicht** gesperrt. Sie können parallel mit Ihrem Telefon telefonieren oder Einstellungen ändern.
- ◆ Während Sie mit dem Web-Konfigurator verbunden sind, ist der Web-Konfigurator für andere Nutzer gesperrt. Ein mehrfacher Zugriff zur gleichen Zeit ist nicht möglich.

Verbindungsaufbau über die IP-Adresse des Basistelefons

- ▶ Ermitteln Sie die aktuelle IP-Adresse am Basistelefon oder am Mobilteil. Sie wird angezeigt, wenn Sie folgendes Menü öffnen:

 →  **Einstellungen** → **System** → **Lokales Netzwerk** (ggf. PIN eingeben)

Die IP-Adresse Ihres Telefons kann sich ändern, wenn Sie die dynamische Zuordnung der IP-Adresse aktiviert haben (→ [S. 14](#)).

Achtung

Enthält einer der vier Teile der IP-Adresse führende Nullen (z.B. 002), dürfen Sie im Adressfeld des Web-Browsers diese Nullen nicht angeben. Der Web-Browser kann sonst eventuell keine Verbindung zum Web-Konfigurator aufbauen.

Beispiel: Am Basistelefon wird die IP-Adresse 192.168.002.002 angezeigt. Im Adressfeld sollten Sie 192.168.2.2 eintragen.

- ▶ Starten Sie den Web-Browser am PC.
- ▶ Geben Sie im Adressfeld des Web-Browsers **http://** und die aktuelle IP-Adresse des Telefons ein (Beispiel: <http://192.168.2.2>).
- ▶ Drücken Sie auf die Return-Taste.

Es wird eine Verbindung zum Web-Konfigurator des Telefons aufgebaut.

Verbindungsaufbau über Gigaset-config

Voraussetzung: PC und Basistelefon sind mit dem Internet verbunden.

- ▶ Starten Sie den Web-Browser am PC.
- ▶ Geben Sie im Adressfeld des Web-Browsers eine der folgenden URLs ein:
<http://www.gigaset-config.com>
<http://www.gigaset-device.com>
- ▶ Drücken Sie auf die Return-Taste.

Sie erhalten eine Meldung, dass die Verbindung an Ihr Basistelefon weitergeleitet wird.

Sind mehrere Gigaset-Telefone über Ihren Internet-Anschluss erreichbar, werden Sie gefragt, an welches dieser Telefone Sie weitergeleitet werden möchten.

Nach erfolgreichem Weiterleiten der Verbindung wird im Web-Browser die Web-Seite **Anmeldung** des Web-Konfigurators angezeigt.

Hinweis

Die Verbindung zwischen PC und Web-Konfigurator ist lokal (LAN-Verbindung).
Nur der Verbindungsaufbau erfolgt über das Internet.

Beim Web-Konfigurator an-/abmelden

Anmelden, Oberflächensprache einstellen

Nach erfolgreichem Aufbau der Verbindung wird im Web-Browser die Web-Seite **Anmeldung** angezeigt.



Bild 1 Startseite

Sie können die Sprache auswählen, in der die Menüs und die Dialoge des Web-Konfigurators angezeigt werden sollen. Im oberen Feld der Web-Seite wird die aktuell eingestellte Sprache angezeigt.

- ▶ Ggf. auf klicken, um die Liste der verfügbaren Sprachen zu öffnen.
- ▶ Sprache auswählen.

Die Web-Seite wird in der ausgewählten Sprache neu geladen.

- ▶ Im unteren Feld der Web-Seite die System-PIN Ihres Basistelefons eingeben (Lieferzustand: 0000), um auf die Funktionen des Web-Konfigurators zugreifen zu können.
- ▶ Auf die Schaltfläche **OK** klicken.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird die Web-Seite **Startseite** mit allgemeinen Informationen zum Web-Konfigurator geöffnet.

Geben Sie eine falsche System-PIN ein, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie werden aufgefordert, die PIN erneut einzugeben.

Geben Sie ein weiteres Mal eine falsche System-PIN ein, wird das PIN-Feld für kurze Zeit gesperrt (ausgegraut). Bei jeder weiteren Eingabe einer falschen PIN verdoppelt sich die Dauer der Sperre.

Hinweise

- ◆ Ist am Basistelefon noch die System-PIN „0000“ eingestellt (Liefereinstellung), wird beim Anmelden darauf hingewiesen, dass das Gerät nicht sicher ist und Sie die PIN ändern sollten. Sie können diesen Sicherheitshinweis für folgende Anmeldungen abschalten, indem Sie die Option „**Diesen Sicherheitshinweis nicht mehr anzeigen.**“ aktivieren. Klicken Sie auf **OK**, um den Dialog zu schließen.
- ◆ Machen Sie längere Zeit (ca. 10 Min.) keine Eingaben, werden Sie automatisch abgemeldet. Beim nächsten Versuch eine Eingabe zu machen bzw. eine Web-Seite zu öffnen, wird die Web-Seite **Anmeldung** angezeigt. Geben Sie die System-PIN erneut ein, um sich wieder anzumelden.
- ◆ Eingaben, die Sie vor dem automatischen Abmelden noch nicht auf dem Telefon gespeichert haben, gehen verloren.

Abmelden

Auf jeder Web-Seite des Web-Konfigurators finden Sie rechts oben in der Menü-Leiste (→ **S. 10**) den Befehl **Abmelden**. Klicken Sie auf **Abmelden**, um sich beim Web-Konfigurator abzumelden.

Achtung

Verwenden Sie immer den Befehl **Abmelden**, um die Verbindung zum Web-Konfigurator zu beenden. Schließen Sie z.B. den Web-Browser, ohne sich zuvor abzumelden, kann es sein, dass der Zugang zum Web-Konfigurator für einige Minuten gesperrt ist.

Aufbau der Web-Konfigurator-Seiten

Die Web-Konfigurator-Seiten (Web-Seiten) enthalten die im **Bild 2** dargestellten Bedienelemente (Beispiel).

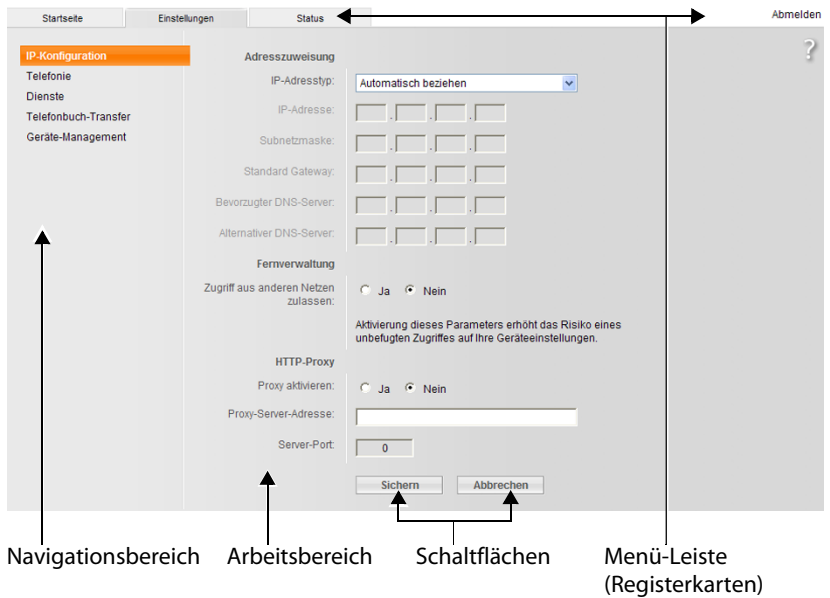


Bild 2 Beispiel für den Aufbau einer Web-Konfigurator-Seite

Menü-Leiste

In der Menü-Leiste werden die Menüs des Web-Konfigurators in Form von Registerblättern angeboten.

Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Startseite

Die Startseite wird geöffnet, nachdem Sie sich beim Web-Konfigurator angemeldet haben. Sie enthält einige Informationen zu den Funktionen des Web-Konfigurators.

Einstellungen

Über das Menü können Sie Einstellungen am Telefon vornehmen.

Klicken Sie auf das Menü **Einstellungen**, wird im Navigationsbereich (→ **S. 10**) eine Liste mit den Funktionen dieses Menüs angezeigt.

Status

Das Menü liefert Informationen über Ihr Telefon.

Abmelden

Rechts in der Menü-Leiste finden Sie auf jeder Web-Seite die Funktion **Abmelden**.

Hinweis

Eine Übersicht über die Web-Konfigurator-Menüs, → **S. 4**.

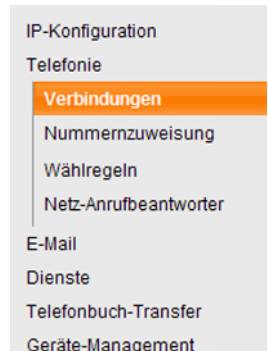
Navigationsbereich

Im Navigationsbereich werden die Funktionen des in der Menü-Leiste ausgewählten Menüs (→ **S. 10**) aufgelistet.

Wenn Sie auf eine Funktion klicken, wird im Arbeitsbereich die zugehörige Seite mit Informationen und/oder Feldern für Ihre Eingaben geöffnet. Die ausgewählte Funktion ist orange unterlegt.

Existieren zu einer Funktion Unterfunktionen, werden diese unter der Funktion angezeigt, sobald Sie auf die Funktion (im Beispiel **Telefonie**) klicken.

Im Arbeitsbereich wird die zugehörige Seite zur ersten Unterfunktion (orange unterlegt) angezeigt.



Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich werden – abhängig von der im Navigationsbereich ausgewählten Funktion – Informationen oder Dialogfelder angezeigt, über die Sie Einstellungen Ihres Telefons vornehmen bzw. ändern können.

Änderungen vornehmen

Einstellungen nehmen Sie über Eingabe-Felder, Listen oder Optionen vor.

- ◆ Ein Feld kann Einschränkungen bezüglich der möglichen Werte haben, z.B. die maximale Anzahl der Zeichen, die Eingabe von Sonderzeichen oder bestimmte Wertebereiche.
- ◆ Eine Liste öffnen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche klicken. Sie können zwischen voreingestellten Werten wählen.
- ◆ Es gibt zwei Arten von Optionen:
 - Auswahl-Optionen: Sie können in einer Liste eine oder mehrere Optionen aktivieren. Aktive Optionen sind mit markiert, nicht aktive mit . Sie aktivieren eine Option, indem Sie auf klicken. Der Status der anderen Optionen der Liste ändert sich nicht. Sie deaktivieren eine Option, indem Sie auf klicken.
 - Alternative Optionen (Auswahlschalter). Die aktive Option der Liste ist mit markiert, die nicht aktive mit . Sie aktivieren eine Option, indem Sie auf klicken. Die zuvor aktive Option wird deaktiviert. Eine Option können Sie nur deaktivieren, indem Sie eine andere Option aktivieren.

Zur Eingabe kyrillischer und türkischer Schriftzeichen

Im Folgenden bezieht sich die angegebene maximale Anzahl der Zeichen, die in einem Feld angegeben werden darf, auf lateinische Schriftzeichen und Ziffern (1 Zeichen = 1 Byte), d.h. 1 Zeichen bedeutet 1 Byte.

Kyrillische und türkische Schriftzeichen benötigen jedoch jeweils 2 Byte, d.h. bei einer Feldlänge von z.B. 16 Zeichen dürfen Sie maximal 8 kyrillische bzw. türkische Schriftzeichen eingeben.

Geben Sie in einem Feld zu viele Zeichen ein, so wird die Eingabe verworfen (nicht im Basistelefon gespeichert). Der „alte“ Feldinhalt (bzw. die Standardeinstellung) bleibt wirksam und wird beim Update der Web-Seite wieder angezeigt. Es wird keine Warnung/Rückmeldung ausgegeben.

Änderungen übernehmen

Sobald Sie auf einer Seite Ihre Änderung vorgenommen haben, aktivieren Sie die neue Einstellung am Telefon durch Klicken auf die Schaltfläche **Sichern**.

Entspricht Ihre Eingabe in einem Feld nicht den für dieses Feld gültigen Regeln, erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Sie können die Eingabe dann wiederholen.

Achtung

Änderungen, die Sie noch nicht im Telefon gespeichert haben, gehen verloren, wenn Sie zu einer anderen Web-Seite wechseln oder die Verbindung zum Web-Konfigurator z.B. wegen Zeitüberschreitung abgebaut wird (→ **S. 8**).

Schaltflächen

In dem unteren Teil des Arbeitsbereichs sind Schaltflächen eingeblendet. Folgende Schaltflächen werden abhängig von der gewählten Funktion angezeigt:

Durchsuchen

Datei auf dem PC auswählen, dessen Web-Browser mit dem Web-Konfigurator verbunden ist.

Firmware aktualisieren

Firmware-Update starten.

Löschen

Datei/Telefonbuch löschen.

OK

Aktion ausführen (z.B. beim Web-Konfigurator anmelden).

Abbrechen

Die auf der Web-Seite vorgenommenen Änderungen verwerfen und Web-Seite mit den aktuell im Telefon gespeicherten Einstellungen neu laden.

Rückspeichern

Am PC gespeicherte Telefon-Daten (Geräteeinstellungen) zurück auf das Telefon laden.

Sichern

Auf einer Web-Seite vorgenommene Änderungen im Telefon speichern.

Speichern

Daten, die die Einstellungen/Konfiguration des Basistelefons beschreiben, bzw. Telefonbuch-Eintrag in einer Datei am PC speichern.

Übertragen

Telefonbuch des Basistelefons zum PC übertragen und dort speichern.

Web-Seiten öffnen

Im Folgenden wird die Navigation zu den einzelnen Funktionen des Web-Konfigurators verkürzt dargestellt.

Beispiel

Wählregeln definieren:

Einstellungen → Telefonie → Wählregeln

Um die Web-Seite zu öffnen, gehen Sie nach der Anmeldung wie folgt vor:

- ▶ In der Menü-Leiste auf das Menü **Einstellungen** klicken.
- ▶ Im Navigationsbereich auf die Funktion **Telefonie** klicken.
Im Navigationsbaum werden die Unterfunktionen von **Telefonie** angezeigt.
- ▶ Auf die Unterfunktion **Wählregeln** klicken.

IP-Konfiguration – Anschluss ans LAN

IP-Adresse zuweisen

Nehmen Sie die Einstellungen vor, die notwendig sind, um Ihr Telefon in Ihrem lokalen Netzwerk zu betreiben und es ggf. mit dem Internet zu verbinden. Erläuterungen zu den einzelnen Komponenten/Begriffen finden Sie im Glossar der Bedienungsanleitung des Telefons.

► Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **IP-Konfiguration**.

Bereich Adresszuweisung

Legen Sie die Adresse des Basistelefons im LAN fest.

IP-Adresstyp

Wählen Sie **Automatisch beziehen** aus, wenn dem Telefon von einem DHCP-Server in Ihrem lokalen Netzwerk eine dynamische IP-Adresse zugeordnet werden soll. Es sind dann keine weiteren Einstellungen notwendig. Die folgenden Felder in diesem Bereich werden ausgegraut und deaktiviert.

Wählen Sie **Statisch** aus, wenn Sie für Ihr Telefon eine feste lokale IP-Adresse festlegen möchten. Eine feste IP-Adresse ist z. B. sinnvoll, wenn am Router für das Telefon Port-Forwarding oder eine DMZ eingerichtet ist. Häufig muss dem Telefon eine statische IP-Adresse zugeordnet werden, z. B. wenn Sie das Telefon direkt mit dem PC verbinden.

Folgende Felder werden nur aktiviert, wenn Sie **IP-Adresstyp** = **Statisch** auswählen:

IP-Adresse

Geben Sie eine IP-Adresse für Ihr Telefon ein. Über diese IP-Adresse ist es für andere Teilnehmer in Ihrem lokalen Netzwerk (z. B. PC) erreichbar.

Voreingestellt ist 192.168.2.2.

Folgendes ist zu beachten:

- Die IP-Adresse muss aus dem Adressbereich für den privaten Gebrauch sein, der am Router verwendet wird. Dies ist im Allgemeinen der Bereich 192.168.0.1 – 192.168.255.254 mit **Subnetzmaske** 255.255.255.0. Die Subnetzmaske legt fest, dass die ersten drei Teile der IP-Adresse für alle Teilnehmer Ihres LAN identisch sein müssen.
- Die feste IP-Adresse darf nicht zum Adressbereich (IP-Pool-Bereich) gehören, der für den DHCP-Server des Routers reserviert ist. Sie darf auch nicht von einem anderen Gerät am Router benutzt werden.

Prüfen Sie ggf. die Einstellung am Router.

Subnetzmaske

Geben Sie die Subnetzmaske für die IP-Adresse Ihres Gerätes ein. Für Adressen aus dem Adressbereich 192.168.0.1 – 192.168.255.254 wird im Allgemeinen die Subnetzmaske 255.255.255.0 verwendet. Sie ist im Lieferzustand voreingestellt.

Standard Gateway

Geben Sie die IP-Adresse des Standard-Gateways ein, über den das lokale Netz mit dem Internet verbunden ist. Das ist im Allgemeinen die lokale (private) IP-Adresse Ihres Routers (z.B. 192.168.2.1). Ihr Telefon benötigt diese Information, um auf das Internet zugreifen zu können.

Voreingestellt ist 192.168.2.1.

Bevorzugter DNS-Server

Geben Sie die IP-Adresse des bevorzugten DNS-Servers ein. DNS (Domain Name System) ermöglicht die Zuordnung öffentlicher IP-Adressen zu symbolischen Namen. Der DNS-Server wird benötigt, um beim Verbindungsaufbau zu einem Server den DNS-Namen in die IP-Adresse umzusetzen.

Sie können hier die IP-Adresse Ihres Routers angeben. Der Router leitet Adress-Anfragen des Telefons an seinen DNS-Server weiter.

Voreingestellt ist 192.168.2.1.

Alternativer DNS-Server (optional)

Geben Sie die IP-Adresse des alternativen DNS-Servers ein, der bei Nichterreichbarkeit des bevorzugten DNS-Servers verwendet werden soll.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Änderungen zu speichern.

Oder

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um die Änderungen zu verwerfen.

Nachdem Sie die IP-Konfiguration geändert haben, wird ein Neustart (Restart) des Basistelefons durchgeführt. Sie werden vom Web-Konfigurator abgemeldet. Nach dem Neustart wird die Web-Seite **Anmeldung** angezeigt.

Zugriffe aus anderen Netzen zulassen

Im Lieferzustand ist Ihr Telefon so eingestellt, dass Sie nur über einen PC auf den Web-Konfigurator Ihres Telefons zugreifen können, der sich in demselben lokalen Netz wie Ihr Telefon befindet. Die Subnetzmaske des PCs muss mit der des Telefons übereinstimmen.

Sie können auch den Zugriff von PCs in anderen Netzen zulassen.

Achtung

Die Erweiterung der Zugriffsberechtigung auf andere Netze erhöht das Risiko eines unerlaubten Zugriffs. Es wird deshalb empfohlen, den Fernzugriff wieder zu deaktivieren, wenn Sie ihn nicht mehr benötigen.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **IP-Konfiguration**.

Bereich: Fernverwaltung

- ▶ Aktivieren Sie die Option **Ja**, um den Zugriff aus anderen Netzen zuzulassen.

Um den Fernzugriff zu deaktivieren, klicken Sie auf die Option **Nein**. Der Zugriff ist dann auf PCs im eigenen lokalen Netz beschränkt.

Der Zugriff aus anderen Netzen auf die Dienste des Web-Konfigurators ist nur möglich, wenn Ihr Router entsprechend eingestellt ist. Der Router muss die Dienst-Anforderungen von „außen“ an den Port 80 (Standardport) des Telefons weiterleiten. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Routers.

Zum Verbindungsaufbau muss im Web-Browser des fernen PCs die öffentliche IP-Adresse bzw. der DNS-Name des Routers angegeben werden und ggf. die Portnummer am Router.

HTTP-Proxy-Server eintragen (nur beim Anschluss an ein firmeninternes Netzwerk)

In firmen- oder organisationsinternen Netzwerken (Intranet) werden häufig keine direkten Verbindungen zwischen den Netzwerk-Teilnehmern und dem Internet zugelassen. Alle HTTP-Aufrufe aus dem Netzwerk werden hier von einem Proxy-Server „vermittelt“. Der Proxy-Server ist ein Rechner bzw. ein Programm innerhalb des Netzwerks.

Ist Ihr Telefon an ein solches Netzwerk angeschlossen, müssen Sie die Adresse dieses HTTP-Proxy-Servers im Telefon speichern und die Abwicklung von HTTP-Aufrufen über den HTTP-Proxy-Server aktivieren.

Nur dann können Sie z. B. auf Online-Telefonbücher zugreifen oder sich Wetter-Informationen etc. im Ruhe-Display anzeigen lassen (Info-Dienste).

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **IP-Konfiguration**.

Bereich: HTTP-Proxy

Proxy aktivieren

Klicken Sie auf die Option **Ja**, wenn Ihr Telefon HTTP-Aufrufe über den HTTP-Proxy-Server Ihres Netzwerks abwickeln soll.

Klicken Sie auf **Nein**, versucht das Telefon direkt auf das Internet zuzugreifen.

Proxy-Server-Adresse

Geben Sie die URL des Proxy-Servers ein, an die Ihr Telefon HTTP-Aufrufe senden soll. Der Proxy-Server stellt dann die Verbindung zum Internet her.

Server-Port

Geben Sie den am HTTP-Proxy-Server verwendeten Kommunikationsport an (Zahl zwischen 0 und 55000). Meistens wird der Port 80 verwendet.

- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Telefonie – Verbindungen:

Name, Flash-Zeit der Festnetz-Verbindung ändern

An Ihrem Telefon ist im Lieferzustand eine Flash-Zeit eingestellt, die im Allgemeinen für den Betrieb des Telefons am Hauptanschluss zu verwenden ist. Die Flash-Zeit gibt die Dauer der Leitungs-Unterbrechung an, mit der der Vermittlungsstelle bzw. der TK-Anlage Steuerungssignale angekündigt werden (Gesprächsübergabe, Aufbau eines Rückfrage-Gesprächs usw.). Für den Betrieb an Telefonanlagen kann es notwendig sein, diesen Wert zu ändern (siehe Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage).

Zum Ändern der Einstellung:

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Verbindungen**.

Verbindungsname oder Rufnummer

Für Ihre Telefon-Verbindung können Sie einen Namen festlegen, der bei Anzeigen am Display oder in Listen ggf. den Standardnamen **Festnetz** ersetzt. Geben Sie einen bis zu 16 Zeichen langen Namen oder die Rufnummer Ihres Festnetz-Anschlusses ein.

Flash-Zeit

Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Flash-Zeit aus.

- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Telefonie – Verbindungen:

Informationen über GSM-Verbindungen

Sie können an Ihrem Basistelefon und/oder einem angemeldeten Mobilteil Gespräche über die GSM-Verbindung Ihres Bluetooth-GSM-Mobiltelefons führen (externe Teilnehmer über die GSM-Verbindung des Mobiltelefons anrufen bzw. Anrufe an die GSM-Verbindung annehmen).

Dazu können Sie über Bluetooth bis zu fünf Mobiltelefone anmelden (d.h. in die Liste **Bekannte Geräte** aufnehmen), die Sie abwechselnd mit dem Basistelefon verbinden können.

Zur Information über die angemeldeten GSM-Mobiltelefone:

► Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Verbindungen**.

Unter **GSM-Verbindungen** werden die GSM-Mobiltelefone aufgelistet. Es werden fünf Listenplätze angezeigt, für jedes mögliche GSM-Mobiltelefon einer.

GSM-Verbindungen		
1.	MobTel 1	Angemeldet
2.	MobTel 2	Verbunden
3.	GSM3	Nicht angemeldet
4.	GSM4	Nicht angemeldet
5.	GSM5	Nicht angemeldet

Die Liste **GSM-Verbindungen** dient nur zur Information. Die Liste **Bekannte Geräte** und die Eigenschaften der GSM-Mobiltelefone können Sie nur direkt am Basistelefon bearbeiten. Weitere Informationen dazu finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung des Telefons auf der CD.

Folgende Informationen werden angezeigt:

Name / Provider

Der Bluetooth-Name, mit dem das Mobiltelefon in der Liste der „bekannten Geräte“ am Basistelefon eingetragen ist, wird angezeigt.

Ist ein Platz in der Liste nicht von einem GSM-Mobiltelefon belegt, d.h. noch frei oder von einem Datengerät belegt, wird statt eines Namens **GSM** angezeigt.

Status

Angemeldet

Das Mobiltelefon ist beim Basistelefon angemeldet, d.h. es steht in der Liste **Bekannte Geräte**. Das Mobiltelefon ist jedoch nicht aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon **nicht** gesetzt. Es können vom Basistelefon aus keine Gespräche über die zugehörige GSM-Verbindung geführt werden.

Verbunden

Das Mobiltelefon steht in der Liste **Bekannte Geräte** und ist aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon gesetzt.

Nicht angemeldet

Der Platz in der Liste **Bekannte Geräte** ist noch frei oder nicht von einem GSM-Mobiltelefon (sondern von einem Bluetooth-Daten-Gerät) belegt.

Telefonie – Nummernzuweisung: Sende- und Empfangs-Verbindungen zuweisen

Dieses Kapitel ist nur relevant, wenn mindestens ein GSM-Mobiltelefon via Bluetooth beim Basistelefon angemeldet ist.

Für das Basistelefon, jedes angemeldete Mobilteil und den lokalen Anrufbeantworter können Sie festlegen, welche Verbindungen (Festnetz- oder GSM-Verbindung des aktuell aktivierten Bluetooth-Mobiltelefons) ihm als Empfangs- und/oder Sende-Verbindungen zugeordnet werden sollen.

Ist eine Verbindung Empfangs-Verbindung des Basistelefons, klingelt dies, wenn ein Anruf auf dieser Verbindung eintrifft.

Sende-Verbindung ist die Verbindung, über die abgehende Anrufe aufgebaut werden.

Hinweis

Nehmen Sie keine Nummernzuweisung vor, sind dem Basistelefon, den Mobilteilen und dem Anrufbeantworter die Festnetz- sowie die GSM-Verbindung des jeweils aktivierten (verbundenen) Mobiltelefons (**GSM**) als Empfangs-Verbindungen zugeordnet. Basistelefon und Mobilteile verwenden die Festnetz-Verbindung als Sende-Verbindung.

Informationen zur Bluetooth-Schnittstelle des Telefons und dem Verbinden von GSM-Mobiltelefonen mit dem Basistelefon finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung des Basistelefons auf der beiliegenden CD.

Basistelefon und Mobilteilen Empfangs-/Sende-Verbindungen zuordnen, interne Namen ändern

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Nummernzuweisung**.

Für das Basistelefon (**Tischgerät**) und jedes Mobilteil wird Folgendes angezeigt (Beispiel):

Tischgerät													
INT 1	Name <input type="text" value="INT 1"/>												
Verbindung	<table border="1"><thead><tr><th></th><th>für abgehende Gespräche</th><th>für ankommende Gespräche</th></tr></thead><tbody><tr><td>Festnetz</td><td><input type="radio"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>MobTel 2</td><td><input type="radio"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf</td><td colspan="2"><input type="radio"/></td></tr></tbody></table>		für abgehende Gespräche	für ankommende Gespräche	Festnetz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	MobTel 2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf	<input type="radio"/>	
	für abgehende Gespräche	für ankommende Gespräche											
Festnetz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>											
MobTel 2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>											
Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf	<input type="radio"/>												
Mobilteile													
INT 2	Name <input type="text" value="INT 2"/>												
Festnetz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>											
MobTel 2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>											
Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf	<input type="radio"/>												

Zu jedem Mobilteil und dem Basistelefon werden der Standardname (**INT 1** bis **INT 7**), ggf. der von Ihnen eingestellte Name sowie eine Liste der zur Verfügung stehenden Verbindungen angezeigt. Unter **Verbindung** wird für die GSM-Verbindung **GSM** angezeigt, für die Festnetz-Verbindung der von Ihnen eingetragene Name (→ **S. 18**) oder der Standardname **Festnetz**. Die GSM-Verbindung wird nur angezeigt, wenn die Liste der bekannten Geräte mindestens ein GSM-Mobiltelefon enthält.

- ▶ Ändern Sie ggf. den internen Namen des Geräts (Basistelefon/Mobilteil) im Feld **Name**.
- ▶ Legen Sie für jedes Gerät eine Verbindung als Sendeverbindung fest. Klicken Sie dazu in der Spalte **für abgehende Gespräche** auf die Option (Auswahlschalter) hinter der Verbindung. Die bisherige Zuordnung wird automatisch deaktiviert.

Wählen Sie stattdessen die Option **Verbindungsauswahl für jeden abgehenden Anruf** aus, können Sie bei jedem Gespräch auswählen, über welche Verbindung Sie anrufen wollen.

- ▶ Wählen Sie für jedes Gerät die Verbindungen aus, die ihm als Empfangsverbindungen zugewiesen werden sollen. Klicken Sie dazu in der Spalte **für ankommende Gespräche** auf die Auswahl-Option hinter der Verbindung. Sie können jedem Gerät eine, beide oder keine Verbindung zuweisen (= zugewiesen).
- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

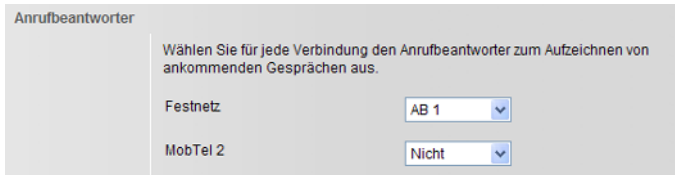
Hinweise

- ◆ Werden alle Mobiltelefone aus der Liste der bekannten Geräte gelöscht (abgemeldet), wird einem Gerät, dem die GSM-Verbindung als Sende-Verbindung zugeordnet war, automatisch die Festnetz-Verbindung als Sende-Verbindung zugeordnet.
- ◆ Ist eine Verbindung keinem Gerät als Empfangs-Verbindung zugewiesen, werden Anrufe an diese Rufnummer weder am Basistelefon noch an einem Mobilteil signalisiert.

Dem Anrufbeantworter Empfangs-Verbindungen zuweisen

Sie können für die Verbindungen des Basistelefons festlegen, ob der Anrufbeantworter Anrufe für sie entgegennehmen soll. Für die GSM-Verbindung wird der Name des zugehörigen Bluetooth-Mobiltelefons in der Liste der bekannten Geräte angezeigt.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Nummernzuweisung**.



Anrufbeantworter	
Wählen Sie für jede Verbindung den Anrufbeantworter zum Aufzeichnen von ankommenden Gesprächen aus.	
Festnetz	AB 1
MobTel 2	Nicht

- ▶ Wählen Sie im Bereich **Anrufbeantworter** jeweils für die Festnetz- und die GSM-Verbindung **AB 1** aus, wenn der Anrufbeantworter Anrufe für diese Verbindung entgegennehmen soll (vorausgesetzt: er ist eingeschaltet).
Wählen Sie **Nicht** aus, werden Anrufe an diese Verbindung nicht vom Anrufbeantworter entgegengenommen.
- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Telefonie – Wählregeln:

Eigene Ortsvorwahl/Vorwahlziffer eintragen

Speichern Sie in Ihrem Basistelefon die vollständige Vorwahl (mit internationaler Vorwahl) des Ortes, an dem Sie Ihr Telefon benutzen.

Ist Ihr Basistelefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie ggf. bei externen Anrufen vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer wählen (AKZ= Amtskennzeichen, z. B. „0“). Sie können diese Vorwahlziffer im Basistelefon speichern.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Wählregeln**.

Bereich Vorwahlnummern

Nehmen Sie hier folgende Einstellungen vor:

- ▶ Wählen Sie aus der Liste **Land** das Land aus, in dem Sie Ihr Telefon betreiben. Damit werden die Landesvorwahl (**Landesvorwahl Präfix** und **Nummer**) und der Präfix der Ortsvorwahl (**Ortsvorwahl Präfix Nummer**) automatisch eingestellt.
- ▶ Geben Sie im Feld **Ortsvorwahl Nummer** die Ortsvorwahl für Ihre Stadt ohne Präfix ein (maximal 8 Zeichen 0 - 9, *, #, R (Flash), P (Pause)), z. B. 89 (für München).

Bereich Vorwahlziffer

- ▶ Geben Sie im Feld **Ziffern für das Festnetz** die Vorwahlziffern an, die den Rufnummern vorangestellt werden sollen (maximal 3 Ziffern).
- ▶ Wählen Sie in der Liste **werden verwendet** aus, wann den Rufnummern die Vorwahlziffer vorangestellt werden soll.

bei Ruflisten

Die Vorwahlziffer wird den Nummern vorangestellt, die am Basistelefon oder einem Mobilteil aus einer Anrufliste, der SMS-Liste oder einer Anrufbeantworter-Liste gewählt werden.

Immer

Die Vorwahlziffer wird allen Nummern vorangestellt, die am Basistelefon oder an einem Mobilteil gewählt werden.

Nicht

Die Vorwahlziffer wird keiner Rufnummer vor der Wahl vorangestellt.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Telefonie – Netz-Anrufbeantworter: Netz-Anrufbeantworter eintragen

Viele Festnetz-Provider bieten Anrufbeantworter im Netz, sog. Netz-Anrufbeantworter an.

Speichern Sie die Nummer des Netz-Anrufbeantworters im Basistelefon, dann können Sie ihn für die Schnellwahl auf die Taste 1 legen oder durch Öffnen seiner Nachrichten-Liste direkt anrufen.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonie** → **Netz-Anrufbeantworter**.
- ▶ Tragen Sie in das Feld **Nr. des Netz-AB** die Nummer des Netz-Anrufbeantworters ein.
- ▶ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis

Den Netz-Anrufbeantworter müssen Sie beim Netz-Anbieter **beauftragt** haben. Wie Sie den Netz-Anrufbeantworter ein-/ausschalten entnehmen Sie bitte den Informationen Ihres Netz-Providers.

E-Mail:

E-Mail-Einstellungen vornehmen

Mit Ihrem Telefon können Sie sich über neue E-Mail-Nachrichten an Ihrem Posteingangs-Server informieren und sich die Posteingangsliste sowie den Text der E-Mail-Nachrichten am Mobilteil anzeigen lassen.

Damit das Telefon eine Verbindung zum Posteingangs-Server aufbauen und sich mit Ihrem Posteingangskorb verbinden kann, müssen Sie die Adresse bzw. den DNS-Namen Ihres Posteingangs-Servers und Ihre persönlichen Zugangsdaten im Telefon speichern und die E-Mail-Abfrage beim Posteingangs-Server aktivieren.

- ▶ Web-Seite **Einstellungen** → **E-Mail** öffnen.
- ▶ Im Feld **Anmelde-Name** den mit dem Internet-Provider vereinbarten Benutzernamen (Kontonamen) eingeben (maximal 74 Zeichen).
- ▶ Im Feld **Anmelde-Passwort** das Passwort eingeben, das Sie mit Ihrem Provider für den Zugriff auf den Posteingangs-Server vereinbart haben (maximal 32 Zeichen; Groß-/Kleinschreibung wird unterschieden).
- ▶ Im Feld **Posteingangs-Server** den Namen des Posteingangs-Servers (POP3-Server) eingeben (maximal 74 Zeichen). Beispiel: pop.theserver.com.
- ▶ Aus der Liste **E-Mail-Benachrichtigung** den Zeitabstand auswählen, in dem Ihr Telefon prüfen soll, ob neue E-Mail-Nachrichten am Posteingangs-Server eingetroffen sind. Wählen Sie **Nie** aus, um die Abfrage zu deaktivieren. Wählen Sie einen der anderen Werte aus, um die Abfrage neuer E-Mail-Nachrichten zu aktivieren.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Telefon zu speichern.

Dienste – Info-Dienste: Konfigurieren / Anzeige aktivieren

Sie können sich individuell zusammengestellte Text-Informationen (z.B. Wetter-Meldungen, News-Feeds, Ebay-Meldungen, Verkehrsmeldungen usw.) im Ruhe-Display des Basistelefons anzeigen lassen. Dazu müssen Sie am Basistelefon den Screensaver **Infodienste** einstellen.

Info-Dienste konfigurieren

Hinweis

Voreingestellt ist die Wettervorhersage. Sie wird im Ruhe-Display des Basistelefons angezeigt, wenn Sie **Infodienste** als Screensaver einstellen.

▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Dienste**.

▶ Klicken Sie auf den Link

www.gigaset.net/myaccount

Die Web-Seite für Gigaset.net Info Services wird geöffnet. Sie sind bereits mit Ihrer Gigaset.net-Benutzerkennung angemeldet. Ihre Gigaset.net-Benutzerkennung und Ihr Passwort werden auf der Web-Konfigurator-Seite **Dienste** angezeigt.

Es wird eine Web-Seite geöffnet, über die Sie Ihren Info-Dienst zusammenstellen können.

▶ Geben Sie an, welche Informationen regelmäßig an Ihrem Basistelefon und den angeschlossenen Mobilteilen angezeigt werden sollen.

Anzeige der Info-Dienste aktivieren

Im Bereich **Info-Dienste aktivieren**:

▶ Aktivieren Sie die Option **Ja / Nein**, um die Anzeige der Text-Informationen ein- bzw. auszuschalten.

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Telefon zu speichern.

Sind Text-Informationen verfügbar, werden sie am Basistelefon und an den angemeldeten Mobilteilen Gigaset SL78H, SL400H oder S79H im Ruhe-Display angezeigt, wenn **Infodienste** als Screensaver eingestellt ist.

Sind keine Text-Informationen verfügbar, überschreibt die Digitaluhr die Anzeige im Ruhedisplay.

Dienste – Online-Telefonbuch:

Online-Telefonbuch auswählen

Sie können am Basistelefon und an den angemeldeten Mobilteilen Online-Telefonverzeichnisse (öffentliches Telefonbuch, Branchenbuch und/oder Ihr privates Online-Adressverzeichnis) nutzen. Über den Web-Konfigurator des Telefons können Sie einstellen, welches Online-Telefonverzeichnis Sie nutzen möchten.

Außerdem können Sie sich bei ankommenden Anrufen den Namen anzeigen lassen, unter dem der Anrufer im Online-Telefonbuch gespeichert ist (**Anzeige des Anrufernamens**) – bei der Ruf-Anzeige am Basistelefon und in der Anrufliste.

Voraussetzung: Der Anbieter des ausgewählten Online-Telefonbuchs unterstützt diese Funktion.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Dienste** → **Online-Telefonbuch**.
- ▶ Wählen Sie aus der Liste **Provider** den Provider aus, dessen Online-Telefonbuch Sie nutzen möchten. Wählen Sie „**nichts**“ aus, wenn Sie kein Online-Telefonverzeichnis nutzen möchten.

Abhängig vom ausgewählten **Provider** werden folgende Felder eingeblendet:

Anzeige des Anrufernamens

Wird eingeblendet, wenn der Provider die Übernahme des Anrufernamens aus dem Online-Telefonbuch für die Ruf-Anzeige unterstützt.


- ▶ Klicken Sie auf **Ein**, um die Anzeige einzuschalten.

Anmelde-Name, Anmelde-Passwort eingeben

Die Felder werden eingeblendet, wenn Sie sich beim Provider für den Zugriff auf bestimmte Dienste anmelden müssen:

- ◆ Bei einigen Providern müssen Sie sich für alle Zugriffe auf das Online-Telefonbuch registrieren lassen. Sie verlangen für den Zugang zum Online-Telefonbuch die Anmeldung mit Anmelde-Name und -Passwort. Diese Daten müssen Sie im Basistelefon speichern.
- ◆ Andere Provider unterscheiden zwischen Standard- und Premium-Diensten. Auf die Standard-Dienste können Sie **ohne** Angabe von Anmelde-Name und -Passwort zugreifen.
Für die Premium-Dienste müssen Sie sich registrieren lassen. Um auf die Premium-Dienste zugreifen zu können, müssen Sie die Zugangsdaten im Basistelefon speichern.
- ▶ Geben Sie in die Felder **Anmelde-Name** (maximal 74 Zeichen) und **Anmelde-Passwort** (maximal 20 Zeichen) die Daten ein, die Sie von dem Provider erhalten haben.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Basistelefon zu speichern.

Hinweise

- ◆ Wie Sie die Online-Telefonverzeichnisse am Basistelefon nutzen, ist in der ausführlichen Bedienungsanleitung des Telefons beschrieben.
- ◆ In der Liste der Online-Telefonbücher (am Basistelefon  lang drücken) werden die providerspezifischen Namen der Online-Telefonverzeichnisse angezeigt.
- ◆ Wählen Sie in der Liste **Provider** den Eintrag „**nichts**“ aus, werden die Einträge für Online-Telefonbuch und Branchenbuch in der Liste der Online-Telefonbücher am Basistelefon und an den Mobilteilen nicht mehr angezeigt.

Telefonbuch-Transfer: Telefonbücher vom/auf PC laden, löschen

Zur Bearbeitung der Telefonbücher des Basistelefons und der angemeldeten Mobilteile bietet Ihnen der Web-Konfigurator folgende Möglichkeiten.

- ◆ Speichern Sie die Telefonbücher auf einem PC. Die Einträge werden im vCard-Format in einer vcf-Datei am PC abgelegt. Diese Dateien können Sie mit einem ASCII-Editor (z. B. Notepad/Editor im Windows-Zubehör) bearbeiten und auf das Basistelefon sowie auf jedes angemeldete Mobilteil laden. Sie können die Telefonbucheinträge auch in Ihr Adressbuch am PC übernehmen.
- ◆ Übernehmen Sie Kontakte aus Ihrem PC-Adressbuch in die Telefonbücher des Basistelefons und der Mobilteile. Exportieren Sie die Kontakte in vcf-Dateien (vCards) und übertragen Sie diese mit dem Web-Konfigurator in die Telefonbücher von Basistelefon und Mobilteil.
- ◆ Löschen Sie das Telefonbuch am Basistelefon/Mobilteil.
Haben Sie z. B. die Telefonbuch-Datei (vcf-Datei) am PC bearbeitet und möchten Sie dieses modifizierte Telefonbuch auf das Basistelefon/Mobilteil laden, können Sie das aktuelle Telefonbuch am Basistelefon/Mobilteil vor dem Transfer löschen.

Tipp: Sichern Sie das aktuelle Telefonbuch vor dem Löschen auf Ihrem PC. Sie können es dann wieder laden, wenn das modifizierte Telefonbuch aufgrund von Formatierungsfehlern nicht bzw. nicht vollständig auf das Basistelefon/Mobilteil geladen werden kann.

Hinweise

- ◆ Informationen zum vCard-Format (vcf) finden Sie im Internet, z. B. unter:
www.en.wikipedia.org/wiki/VCard (englisch) bzw.
www.de.wikipedia.org/wiki/VCard (deutsch)
(links unten im Navigationsbereich der Web-Seite können Sie die Ausgabe-Sprache einstellen)
- ◆ Wollen Sie ein am PC gespeichertes Telefonbuch (vcf-Datei) mit mehreren Einträgen in das Adressbuch von Microsoft Outlook™ übernehmen, ist Folgendes zu beachten:
Microsoft Outlook™ übernimmt immer nur den ersten (Telefonbuch-) Eintrag aus der vcf-Datei in sein Adressbuch.
Sie können zum Abgleich des Telefonbuchs am Basistelefon mit dem Outlook-Adressbuch das Programm **Gigaset QuickSync** verwenden, das zum Lieferumfang des Telefons gehört. Sie finden es auf der beiliegenden CD.

Voraussetzungen:

- ◆ Das Basistelefon kann Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.
- ◆ Das Mobilteil ist eingeschaltet und befindet sich im Ruhezustand.
- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Telefonbuch-Transfer**.

Im Bereich **Telefonbücher exportieren oder importieren** werden das Basistelefon (**Tischgerät**) und die Namen aller angemeldeten Mobilteile angezeigt (Abschnitt **Mobilteil**).

- ▶ Wählen Sie das Basistelefon bzw. das Mobilteil aus, dessen Telefonbuch Sie bearbeiten/speichern möchten. Klicken Sie dazu auf die Option vor dem Basistelefon/Mobilteil.

Telefonbuch-Datei vom PC auf das Basistelefon/Mobilteil laden

- ▶ Geben Sie im Bereich „**Telefonbuch vom PC zum Gerät übertragen.**“ die vcf-Datei an, die auf das Gerät geladen werden soll (vollständiger Pfadname), oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und navigieren Sie zu dieser Datei.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übertragen**, um die Übertragung zu starten.

Es wird angezeigt, wieviele der Einträge aus der vcf-Datei auf das Telefonbuch übertragen werden.

Übertragungsregeln

Die aus einer vcf-Datei auf das Basistelefon/Mobilteil geladenen Telefonbuch-Einträge werden zum Telefonbuch hinzugefügt. Existiert zu einem Namen bereits ein Eintrag, wird dieser ggf. ergänzt oder ein weiterer Eintrag mit dem Namen angelegt. Es wird keine Telefonnummer überschrieben oder gelöscht.

Hinweis

Abhängig vom Geräte-Typ werden pro vCard bis zu 3 Einträge mit demselben Namen im Telefonbuch erzeugt – pro eingetragener Nummer ein Eintrag.

Telefonbuch vom Basistelefon/Mobilteil auf den PC laden

- ▶ Klicken Sie im Bereich **Telefonbuch auf dem PC speichern** auf die Schaltfläche **Speichern**. Es wird ein Browser-Dialog zum Öffnen/Speichern der Datei angezeigt.

Telefonbuch löschen

- ▶ Klicken Sie im Bereich **Telefonbuch löschen** auf die Schaltfläche **Löschen**.
- ▶ Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage **Das Telefonbuch im Mobilteil wird gelöscht. Weiter?** mit **OK**.

Es werden alle Einträge des Telefonbuchs gelöscht.

Inhalt der Telefonbuch-Datei (vcf-Datei)

Folgende Daten werden (falls vorhanden) für einen Telefonbuch-Eintrag in die vcf-Datei geschrieben bzw. aus einer vcf-Datei in das Mobilteil-Telefonbuch übernommen:

- ◆ Name
- ◆ Vorname
- ◆ Nummer
- ◆ Nummer (Büro)
- ◆ Nummer (Mobilfunk)
- ◆ E-Mail-Adresse
- ◆ Jahrestag-Datum (JJJJ-MM-TT) und Zeit des Erinnerungsrufs (HH:MM) getrennt durch ein „T“ (Beispiel: 2008-12-24T11:00).

Weitere Informationen, die eine vCard enthalten kann, werden nicht ins Telefonbuch des Basistelefons/Mobilteils übernommen.

Beispiel für einen Eintrag im vCard-Format:

```
BEGIN:VCARD
VERSION:2.1
N:Musterfrau;Anna
TEL;HOME:1234567890
TEL;WORK:0299123456
TEL;CELL:0175987654321
EMAIL:anna@musterfrau.de
BDAY:2008-12-24T11:00
END:VCARD
```

Geräte-Management – Datum und Zeit:

Datum/Uhrzeit vom Zeitserver übernehmen

Datum und Uhrzeit werden im Ruhe-Display des Basistelefons und der angemeldeten Mobilteile angezeigt. Sie sind z. B. wichtig für die korrekte Zeitangabe in der Anrufbeantworter-Liste, den Anruflisten und für die Funktionen „Jahrestag“, „Termine“ und „Wecker“.

Sie können Datum und Uhrzeit auf verschiedene Arten aktualisieren:

- ◆ manuell am Basistelefon oder an einem der angemeldeten Mobilteile
- ◆ automatisch durch Synchronisation mit einem Zeitserver im Internet.

Die Synchronisation mit einem Zeitserver aktivieren/deaktivieren Sie wie folgt:

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management** → **Datum und Zeit**.
- ▶ Wählen Sie im Feld **Systemzeit automatisch aktualisieren** die Option **Ja** aus, um die Synchronisation des Basistelefons mit einem Zeitserver zu aktivieren. Wählen Sie **Nein** aus, übernimmt das Basistelefon die Zeiteinstellungen nicht von einem Zeitserver. Sie sollten dann Datum und Uhrzeit manuell an einem Mobilteil einstellen.
- ▶ Im Feld **Letzte Synchronisation mit dem Zeitserver** wird angezeigt, wann das Basistelefon zum letzten Mal Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver abgeglichen hat. Das Feld wird nur eingeblendet, wenn die Synchronisation eingeschaltet ist.
- ▶ Tragen Sie im Feld **Zeitserver** die Internet-Adresse oder den DNS-Namen des Zeitservers ein, von dem das Basistelefon Uhrzeit und Datum übernehmen soll (maximal 74 Zeichen). Es ist der Zeitserver „europe.pool.ntp.org“ voreingestellt. Sie können ihn überschreiben.
- ▶ Wählen Sie in der Liste **Land** das Land aus, in dem Sie Ihr Telefon betreiben.
- ▶ In **Zeitzone** wird die für das **Land** gültige Zeitzone angezeigt. Sie gibt die Abweichung der lokalen Normalzeit (nicht der Sommerzeit) von der Greenwich Mean Time (GMT) an.
Ist das ausgewählte Land in mehrere Zeitzonen unterteilt, werden diese Zeitzonen in einer Liste angeboten. Wählen Sie die für den Standort des Telefons gültige **Zeitzone** aus.

- ▶ Wird in Ihrer Zeitzone zwischen Sommer- und Normalzeit unterschieden, wird das Feld **Uhr automatisch auf Sommerzeit umstellen** angezeigt.
Aktivieren Sie die Option **Ja**, wenn zu Beginn und Ende der Sommerzeit die Uhrzeit automatisch auf Sommerzeit bzw. Normalzeit umgestellt werden soll.
Aktivieren Sie die Option **Nein**, wenn nicht auf Sommerzeit umgestellt werden soll.
Bitte beachten Sie: Werden Datum und Uhrzeit von einem Zeitserver übernommen, der automatisch zwischen Sommer- und Normalzeit umstellt, müssen Sie hier immer die Option **Nein** aktivieren.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Einstellungen im Telefon zu speichern.

Nach Aktivierung der Synchronisation werden Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver abgeglichen, sobald eine Internet-Verbindung zur Verfügung steht.

Bei eingeschalteter Synchronisation erfolgt der Abgleich im Allgemeinen einmal pro Tag (nachts). Zusätzlich erfolgt ein Abgleich nur nach jedem Systemstart des Basistelefons (z.B. nach einem Firmware-Update oder einer Unterbrechung der Stromzufuhr).

Melden Sie ein neues Mobilteil an, übernimmt dies Uhrzeit und Datum vom Basistelefon, ohne dass ein zusätzlicher Abgleich mit dem Zeitserver stattfindet.

Nach jedem Abgleich mit dem Zeitserver werden Datum und Uhrzeit auf alle angemeldeten Mobilteile übertragen.

Hinweise

- ◆ Der Standard-Zeitserver „europe.pool.ntp.org“ bleibt, auch wenn Sie ihn überschreiben, im Basistelefon gespeichert. Wenn Sie Ihren Zeitserver im Feld **Zeitserver** löschen, wird bei aktivierter Synchronisation für den Zeitabgleich wieder der Standard-Zeitserver verwendet. Er wird jedoch nicht mehr im Feld **Zeitserver** angezeigt.
- ◆ Haben Sie im Feld **Zeitserver** einen eigenen Zeitserver eingetragen und schlägt die Synchronisation zehnmal hintereinander fehl, wird beim nächsten Abgleich der Standard-Zeitserver verwendet.

Geräte-Management – Sonstiges:

Strahlung reduzieren – Eco-Modus ein-/ausschalten

Die Strahlung der angemeldeten Mobilteile reduziert sich **automatisch** abhängig von ihrer Entfernung zum Basistelefon. Je näher die Mobilteile am Basistelefon stehen, desto geringer die Strahlung.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Eco-Modus - Strahlung weiter reduzieren

Sie können die Strahlung der Mobilteile und des Basistelefons zusätzlich reduzieren, indem Sie den **Eco-Modus** nutzen.

Eco-Modus reduziert die Strahlung immer um 80% – unabhängig davon, ob Sie telefonieren oder nicht. Durch den **Eco-Modus** reduziert sich die Reichweite um 50%. Deshalb ist der **Eco-Modus** immer dann sinnvoll, wenn Ihnen eine geringe Reichweite ausreicht.

Eco-Modus+ - Strahlung ausschalten



Wenn Sie **Eco-Modus+** aktivieren, ist die Strahlung (DECT-Sendeleistung) von Basistelefon und Mobilteil im Ruhezustand ausgeschaltet, sofern alle angemeldeten Mobilteile **Eco-Modus+** unterstützen.

Eco-Modus / Eco-Modus+ können unabhängig voneinander ein- oder ausgeschaltet werden und funktionieren auch, wenn mehrere Mobilteile am Basistelefon angemeldet sind.

Eco-Modus/Eco-Modus+ ein-/ausschalten

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management**
→ **Sonstiges**.
- ▶ Die Option **Eco-Modus** aktivieren/deaktivieren, um den Eco-Modus ein-/auszuschalten.
- ▶ Die Option **Eco-Modus+** aktivieren/deaktivieren, um den Eco-Modus+ ein-/auszuschalten.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Änderungen zu speichern.

Hinweise

- ◆ Ist der **Eco-Modus+** eingeschaltet, wird im Ruhe-Display des Basistelefons das Symbol  angezeigt. Ist nur **Eco-Modus+** eingeschaltet, ist das Symbol  weiß; ist zusätzlich der **Eco-Modus** eingeschaltet, ist es grün.
- ◆ Bei eingeschaltetem **Eco-Modus+** können Sie die Erreichbarkeit des Basistelefons an einem Mobilteil prüfen: Drücken Sie **lang** auf die Abheben-Taste. Ist das Basistelefon erreichbar, hören Sie das Freizeichen.
- ◆ Bei eingeschaltetem **Eco-Modus+**:
 - verzögert sich der Gesprächsaufbau am Mobilteil um ca. 2 Sekunden.
 - verringert sich unter Umständen die Standby-Zeit der Mobilteile.
- ◆ Wenn Sie Mobilteile anmelden, die den **Eco-Modus+** nicht unterstützen, wird dieser Modus am Basistelefon und an allen angemeldeten Mobilteilen deaktiviert.
- ◆ Bei eingeschaltetem **Eco-Modus** reduziert sich die Reichweite des Basistelefons.
- ◆ Wenn Sie einen Repeater verwenden, können Sie **Eco-Modus** und **Eco-Modus+** nicht nutzen.

Geräte-Management – Einstellungen sichern: System-Einstellungen sichern und wiederherstellen

Nach dem Abschluss der Konfiguration Ihres Basistelefons können Sie die aktuellen Einstellungen in einer Datei am PC speichern. Die Datei enthält dann z.B.:

- ◆ die Einstellungen für das lokale Netzwerk (IP-Konfiguration), → **S. 14**
- ◆ eigene Ortsvorwahl und Vorwahlziffer, → **S. 24**
- ◆ Nummer des Netz-Anrufbeantworters, → **S. 25**
- ◆ die Einstellungen für die Info-Dienste, → **S. 27**
- ◆ die Einstellungen für die Synchronisation mit einem Zeitserver, → **S. 33**
- ◆ die ECO DECT-Einstellungen, → **S. 35**
- ◆ die Einstellungen für Klingelmelodien und Lautstärken

Verändern Sie die Einstellungen einmal ungewollt oder müssen Sie das Basistelefon wegen eines Fehlers zurücksetzen (Reset), können Sie die gesicherten Einstellungen aus der Datei am PC wieder auf Ihr Telefon laden.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management**
→ **Einstellungen sichern**.

Einstellungen des Basistelefons am PC speichern

Im Bereich **Geräteeeinstellungen auf dem PC sichern**:

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** hinter **Einstellungen speichern**. Das Basistelefon erzeugt eine Datei Gigaset-jjjj-mm-tt.cfg (Standardname; jjjj = Jahr 4-stellig, mm = Monat 2-stellig, tt = Tag 2-stellig) mit den Konfigurationsdaten.
- ▶ Es wird ein Browser-spezifischer Dialog zum Öffnen/Speichern der Datei angezeigt. Ändern Sie ggf. den Namen und speichern Sie die Datei auf Ihrem PC.

Einstellungen aus einer Datei am PC auf das Basistelefon laden

Voraussetzung: An Ihrem PC ist eine .cfg-Datei mit den Einstellungen des Basistelefons gespeichert.

Im Bereich **Geräteeeinstellungen vom PC zurückspeichern**:

- ▶ Geben Sie im Feld **Datei mit Einstellendaten** die .cfg-Datei an, die auf das Basistelefon geladen werden soll (vollständiger Pfadname), oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und navigieren Sie zu dieser Datei.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückspeichern**, um die Übertragung zu starten.

Geräte-Management – Firmware-Aktualisierung: Firmware des Basistelefons aktualisieren

Bei Bedarf können Sie Updates der Basis-Firmware auf Ihr Basistelefon laden.

Im Lieferzustand ist für den Download der Server im Internet eingetragen, auf dem im Allgemeinen neue Firmware-Versionen für Ihr Basistelefon zur Verfügung gestellt werden. Die URL dieses Internet-Servers wird im Feld **Daten-Server** angezeigt.

Hinweise

- ◆ Ändern Sie diese URL nur in Ausnahmefällen (z. B. wenn Sie bei Fehlverhalten dazu aufgefordert werden). Merken Sie sich diese Standard-URL, bevor Sie das Feld überschreiben. Sie können die Standard-URL sonst nur wieder aktivieren, indem Sie das Basistelefon in den Lieferzustand zurücksetzen
- ◆ Beim Update aus dem Internet wird geprüft, ob eine **neue** Version der Firmware zur Verfügung steht. Ist dies nicht der Fall, wird der Vorgang abgebrochen. Sie erhalten eine entsprechende Meldung
- ◆ Die Firmware wird nur dann aus dem Internet geladen, wenn Sie vor diesem Update keine lokale Datei in das Feld **Benutzerdefinierte Firmware-Datei** eingetragen haben.

Firmware-Update manuell starten

Voraussetzungen:

- ◆ Das Basistelefon hat eine Verbindung zum Internet.
- ◆ Es wird nicht telefoniert.
- ◆ Es besteht keine interne Verbindung zwischen Basistelefon und den angemeldeten Mobilteilen.
- ◆ Kein Mobilteil hat das Menü am Basistelefon geöffnet.
- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management** → **Firmware-Aktualisierung**.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware aktualisieren**.

Steht eine neuere Firmware zur Verfügung, wird diese auf das Basistelefon geladen. Ihre Verbindung zum Web-Konfigurator wird abgebaut und das Basistelefon neu gestartet.

Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.

Hinweis

In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass Sie z. B. vom Service eine Firmware-Datei erhalten, die Sie vom lokalen PC auf Ihr Telefon laden können (z. B. weil das Firmware-Update aus dem Internet fehlgeschlagen ist). Erkundigen Sie sich, welche Voraussetzungen an Ihren PC bestehen.

- ▶ Laden Sie die Firmware-Datei zunächst auf Ihren PC und tragen Sie im Feld **Benutzerdefinierte Firmware-Datei** die IP-Adresse des PCs in Ihrem lokalen Netzwerk und den vollständigen Pfad und Namen der Firmware-Datei am PC ein (maximal 74 Zeichen).
- ▶ Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Sichern** und danach auf die Schaltfläche **Firmware aktualisieren**, um das Update zu starten.

Die Angaben im Feld **Benutzerdefinierte Firmware-Datei** werden nur bei **diesem** (folgenden) Firmware-Update verwendet.

Tritt bei einem Firmware-Update vom lokalen PC ein Fehler auf, wird automatisch die neue Firmware-Version aus dem Internet heruntergeladen.

Firmware zurücksetzen - die zuvor geladene Firmware-Version wieder auf das Telefon laden

Sie können die Firmware-Version, die vor dem letzten Update auf dem Telefon geladen war, wieder zurück auf das Telefon laden. Die neue Firmware wird überschrieben.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware zurücksetzen**. Im Text oberhalb dieser Schaltfläche wird die Version der Firmware, auf die Sie zurücksetzen können, angezeigt
- ▶ Klicken Sie im folgenden Dialogfenster auf die Schaltfläche **Ja**, um die Sicherheitsabfrage zu beantworten.

Die vor dem letzten Update geladene Firmware wird wieder auf das Telefon geladen. Ihre Verbindung zum Web-Konfigurator wird abgebaut und das Basistelefon neu gestartet.

Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.

Automatischen Versions-Check aktivieren/deaktivieren

Bei aktiviertem Versions-Check prüft das Telefon täglich, ob am Gigaset-Konfigurationsserver neue Versionen der Telefon-Firmware zur Verfügung stehen.

Liegt eine neue Version vor, wird am Basistelefon eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie können dann ein automatisches Update der Firmware durchführen lassen. Siehe dazu die Bedienungsanleitung des Basistelefons.

- ▶ Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen** → **Geräte-Management**
→ **Firmware-Aktualisierung**.
- ▶ Klicken Sie auf die Option **Ja** hinter **Automatisch nach Updates suchen**, um den automatischen Versions-Check zu aktivieren.
Klicken Sie auf **Nein**, wenn kein Versions-Check durchgeführt werden soll.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis

Ist das Telefon zum Zeitpunkt, an dem die Prüfung auf neue Versionen erfolgen soll, nicht mit dem Internet verbunden (z.B. weil der Router ausgeschaltet ist), wird die Prüfung durchgeführt, sobald das Telefon wieder mit dem Internet verbunden ist.

Status des Telefons abfragen

Es werden allgemeine Informationen über das Telefon angezeigt.

► Klicken Sie in der Menüleiste auf das Register **Status**.

Folgende Informationen werden angezeigt:

Bereich: IP-Konfiguration

IP-Adresse

Aktuelle IP-Adresse des Telefons innerhalb des lokalen Netzwerks. Zur Vergabe der IP-Adresse → **S. 14**.

MAC-Adresse

Geräte-Adresse des Telefons.

Bereich: Software

Firmware-Version

Version der aktuell am Telefon geladenen Firmware. Sie können sich Updates der Firmware auf das Telefon laden. Updates der Firmware werden im Internet zur Verfügung gestellt.

Die Version wird im folgenden Format angezeigt: Vxx.xx-yy.yy.yy.

xx.xx bezeichnet die Produktvariante des Telefons,

yy.yy.yy die Version der Firmware (die ersten beiden Ziffern) und die Unterversion.

Die Ausgabe V41.00-30.01.00 bedeutet, dass die Firmware der Version 30 aktuell auf Ihrem Basistelefon geladen ist.

Bereich: Festnetz

Es wird der Name angezeigt, den Sie für Ihre Festnetz-Verbindung festgelegt haben oder ihr Standardname **Festnetz**.

Bereich: GSM-Verbindungen

Es werden die über die Bluetooth-Schnittstelle des Basistelefons angemeldeten Mobiltelefone aufgelistet:

Name

Der Bluetooth-Name, mit dem das Mobiltelefon in der Liste der „bekannten Geräte“ am Basistelefon eingetragen ist.

Status

Angemeldet

Das Mobiltelefon ist beim Basistelefon angemeldet, d.h. es steht in der Liste **Bekannte Geräte**. Das Mobiltelefon ist jedoch nicht aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon **nicht** gesetzt.

Verbunden

Das Mobiltelefon steht in der Liste **Bekannte Geräte** und ist aktiviert. Die Option **Mobiltelefon verbind.** ist für dieses Mobiltelefon gesetzt.

Weitere Informationen zur Bluetooth-Schnittstelle des Basistelefons und der angeschlossenen Geräte finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung des Telefons auf der CD.

Bereich: Angemeldete Mobilteile

Es werden alle am Basistelefon angemeldeten Mobilteile aufgelistet. Angezeigt werden die internen Namen der Mobilteile. Haben Sie einem Mobilteil keinen Namen zugeordnet, wird der Standardname **INT 2**, **INT 3** angezeigt.

Bereich: Zeit und Datum

Zeit

Aktuell am Basistelefon eingestellte Uhrzeit.

Datum

Aktuell am Basistelefon eingestelltes Datum.

Letzte Synchronisation

Ist die Zeitsynchronisation mit einem Zeitserver aktiviert (→ **S. 33**), wird hier der Zeitpunkt der letzten Synchronisation mit dem Zeitserver angezeigt.

Stichwörter

A

Abmelden	
beim Web-Konfigurator	8
Adresszuweisung (IP-Adresse)	14
Alternative Optionen	11
Alternativer DNS-Server	15
Anmelden	
beim Web-Konfigurator	7
Anmelde-Name	
E-Mail	26
Anmelde-Passwort	
E-Mail	26
Anrufbeantworter	
Empfangs-Verbindungen	
zuweisen	23
Anschluss	
an ein firmeninternes Netz	17
Telefon ans LAN	14
Anzeige	
Name aus Online-Tel.buch	28
Arabische Schriftzeichen eingeben	11
Arbeitsbereich	11
Aufbau d. Web-Seiten	9
Auswahl-Optionen	11
Automatischer Versions-Check	40

B

Basis-Firmware aktualisieren	38
Basistelefon	
Empfangs-Verbindung zuweisen	22
Sende-Verbindung zuweisen	22
Bekannte Geräte (Bluetooth)	19
Bevorzugten DNS-Server	
eingeben	15

D

Daten-Server für Firmware-Update	38
Datum	
von Zeitserver übernehmen	33
DECT-Sendeleistung	
reduzieren	35
Dienste	
Info-Dienste	27
Online-Telefonbuch	28
DNS-Server	
alternativer	15
bevorzugter	15
Dynamische IP-Adresse	14

E

Eco-Modus	35
ein-/ausschalten	35
Eco-Modus+	35
ein-/ausschalten	35
Eigene Ortsvorwahl	
eintragen	24
Eigene Vorwahl	
eintragen	24
Eingabe kyrillischer/arabischer	
Schriftzeichen	11
Eingabe-Felder	11
Einstellen	
Online-Telefonbuch	28
E-Mail	
Anmelde-Name/Passwort	26
Einstellungen	26
Kontoname	26
Posteingangs-Server	26
Zugangsdaten eintragen	26
Empfangs-Verbindung	
zuweisen Anrufbeantworter	23
zuweisen Basistelefon	22
zuweisen Mobilteil	21

F

Fernverwaltung	16
Fernzugriff auf Web-Konfigurator.....	16
Firmeninternes Netz.....	17
Firmware	
automatisches Update	40
Update starten.....	38
Version abfragen.....	41
Flash-Zeit ändern	18

G

Geräte-Management	
Datum und Zeit.....	33
Einstellungen sichern.....	37
Firmware-Aktualisierung.....	38
Sonstiges.....	35
Gigaset-config	5, 6
GSM-Mobiltelefon.....	19
GSM-Verbindung.....	19, 22
dem Anrufbeantw. zuordnen.....	23

H

HTTP-Proxy.....	17
-----------------	----

I

Info-Dienste	27
konfigurieren	27
Intranet	17
IP-Adresse	
abfragen	41
automatisch beziehen.....	14
zuweisen	14
IP-Adresstyp	14
IP-Konfiguration	
Web-Konfigurator.....	14

K

Kontoname (E-Mail)	26
Kyrillische Schriftzeichen eingeben	11

L

LAN	
Telefon anschließen	14
Liste Bekannte Geräte	19
Listen	11
Lokales Netzwerk	14

M

MAC-Adresse	
abfragen	41
Menü	
Übersicht Web-Konfigurator	4
Menü-Leiste	10
Mobilteil	
Empfangs-Verbindung zuweisen	21
Sende-Verbindung zuweisen.....	21

N

Name	
d. Anrufers a. OnlineTel.buch.....	28
Navigationsbereich.....	10
Netz-Anrufbeantworter	
Nummer eintragen.....	25
Nummer speichern.....	25
Nummernzuweisung	22, 23

O

Oberflächensprache	
Web-Konfigurator.....	7
Öffnen	
Web-Seite	13
Online-Telefonbuch	
auswählen	28
Optionen.....	11
Ortsvorwahl	
eigene eintragen.....	24

P

PC mit Web-Konfigurator verbinden	5
PC-Adressbuch-Einträge	
ins Telefonbuch übernehmen.....	30
POP3-Server	26
Posteingangs-Server (E-Mail).....	26

R

Reduzierung des Stromverbrauchs	35
Ruf-Anzeige	
Name aus Online-Tel.buch	28

S

Schaltflächen	12
Sende-Verbindung	
zuweisen Basistelefon	22
zuweisen Mobilteil	21
Server	
für Firmware-Update	38
Sommerzeit	
automatisch umstellen auf	34
Sprache	
Web-Konfigurator	7
Standard-Gateway	
eingeben	15
Statische IP-Adresse	14
Status	
des Telefons	41
Steckernetzteil, stromsparend	35
Strahlung	
ausschalten	35
reduzieren	35
Stromsparendes Steckernetzteil	35
Subnetzmaske	
festlegen	14
Synchronisation mit Zeitserver	33

T

Telefon	
an firmeninternes Netz anschließen ..	17
Telefonbuch	
auf/vom PC übertragen	30
löschen	31
vom PC laden	31
Telefonbuch-Datei	
Inhalt (vCard-Format)	32
Telefonbuch-Transfer	30
Telefonie	
Netz-Anrufbeantworter	25
Nummernzuweisung	21
Telefon-Status	41
Text-Informationen	
im Ruhe-Display	27

U

Uhrzeit	
von Zeitserver übernehmen	33
Umstellen auf Sommerzeit	34

V

vCard-Format	32
vcf-Datei	30
Versions-Check, automatischer	40
Vorwahlziffer	
eintragen	24

W

Web-Interface siehe Web-Konfigurator	
Web-Konfigurator	1
abmelden	8
Fernzugriff	16
Firmware-Update	38
Firmware-Version abfragen	41
IP-Adresse festlegen	14
IP-Adresstyp auswählen	14
IP-Konfiguration	14
lokales Netzwerk	14
Menü	4
mit PC verbinden	5
Nummernzuweisung	22, 23
Oberflächensprache	7
Web-Seite	
Aufbau	9
öffnen	13
Web-Server siehe Web-Konfigurator	
Wettervorhersage, im Ruhe-Display	27

Z

Zeitserver	33
Zeitzone einstellen	33
Zugangsdaten eintragen (E-Mail)	26
Zugriffe auf Web-Konfigurator-Services	
aus anderen Netzen	16

Issued by

Gigaset Communications GmbH
Frankenstr. 2a, D-46395 Bocholt

© Gigaset Communications GmbH 2011

All rights reserved. Subject to availability.

Rights of modification reserved.

www.gigaset.com

This user guide is made from 100% recycled paper.